

Padborg 2018-06-11

Deutsches und dänisches Kulturerbe auf der Agenda

Kultur- und Netzwerktreffen in Padborg am 27. Juni

(Region Sønderjylland-Schleswig) 2018 ist das offizielle europäische Kulturerbejahr „Sharing Heritage“. Darum beschäftigen sich das Interreg-Projekt KursKultur und die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig ebenfalls mit diesem Thema. Das Kultur- und Netzwerktreffen am 27. Juni von 16 bis 20 Uhr in Padborg im Lyren beleuchtet das Thema Kulturerbe mit seinen verschiedenen Facetten und besonders aus einer deutsch-dänischen Perspektive.

„Unsere Kulturregion ist reich an materiellem und immateriellem Kulturerbe. Unsere Schlösser und Kulturstätten werden von vielen Bürgern und Besuchern von außerhalb besichtigt. Wir geben unser Liedgut und unsere Esskultur von Generation zu Generation weiter. Unser kulturelles Erbe umgibt uns täglich. Doch wer bestimmt eigentlich, wann etwas als kulturelles Erbe definiert werden kann, und müssen wir ab und an ein wenig in diesem Erbe aufräumen, damit Platz für Neues gemacht werden kann? Kulturerbe ist nicht statisch, und wir hoffen, dass die Teilnehmer sich bei dieser Konferenz sowohl von den Vorträgen inspirieren lassen, als auch die Zukunft des regionalen Kulturerbes diskutieren“, erklärt Anne-Mette Olsen, Teamkoordinatorin Kultur, Regionkontor & Infocenter.

Das Programm besteht unter anderem aus Vorträgen und musikalische Eindrücke durch Harald Haugaard und Helene Blum. Die beiden Musiker sind Botschafter des europäischen Kulturerbejahres und werden von ihrer Arbeit berichten. Außerdem können die Teilnehmer erfahren, wie Natur- und Kulturerbe im Wattenmeer Hand in Hand gehen, wenn Anne Husum Marboe einen Vortrag über die Aktivitäten des Interreg-Projektes NAKUWA hält. Das Kulturerbepjekt „zu Tisch – genießen in Schlössern und Gärten“ beschäftigt sich mit Europas kulinarischem Kulturerbe. Die Projektleiterin Andrea Hahn wird berichten, wie das Projekt das Thema kulturelles Erbe über Esskultur an Familien und Jugendliche vermitteln will. In der abschließenden Podiumsdiskussion soll diskutiert werden, wozu Kulturerbe in unser deutsch-dänischen Region gut ist. Außerdem bietet der Nachmittag Möglichkeiten zum Netzwerken sowie gemeinsames Singen auf Deutsch und Dänisch.

Das Programm befindet sich im Anhang.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Anmeldung bis 19. Juni an:
kulturregion@region.dk

Die Konferenz wurde gemeinsam mit dem Interreg-Projekt NAKUWA geplant.

KursKultur wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Weitere Infos über Interreg Deutschland-Danmark unter www.interreg5a.eu. KursKultur wird außerdem finanziell unterstützt durch die regionalen Partner, die regionalen Sportverbände, das UC Syddanmark, die Kulturregion Wattenmeer, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein